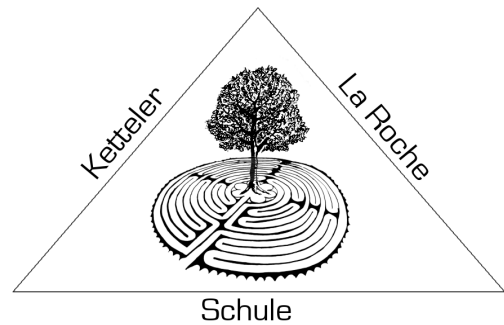


# Formale Bescheinigung des zweiten Blockpraktikums 2023



An die  
Ketteler-La Roche-Schule  
Altenhöferweg 61  
61440 Oberursel

## Formale Bescheinigung über das Blockpraktikum im zweiten Ausbildungsjahr

**Bitte senden oder faxen Sie diese Bescheinigung der Schule am 20.02.2023 zu.**

Außerdem möchten wir Sie bitten, nach Ende des Praktikums eine abschließende Beurteilung zu verfassen und diese bis zum **03.03.2023** an die Schule zu senden.

Die Beurteilung wird im Rahmen des Fachs „Mentoring“ mit den Studierenden besprochen.

Frau / Herr \_\_\_\_\_ hat vom

**9. Januar bis zum 17. Februar 2023** in unserer Einrichtung ein Blockpraktikum abgeleistet.

Sie / er hat in dieser Zeit (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- 0 – 3 Fehltage und damit das Blockpraktikum bisher **ordnungsgemäß** absolviert.
- mehr als 3 Fehltage, nämlich bisher ..... Fehltage.  
Die über 3 Fehltage hinausgehenden Fehlzeiten sind durch Überstunden eingearbeitet worden, das Blockpraktikum wurde dadurch **ordnungsgemäß** absolviert.
- mehr als 3 Fehltage, nämlich bisher ..... Fehltage.  
Die über 3 Fehltage hinausgehenden Fehlzeiten werden nachgeholt, das Blockpraktikum ist **noch nicht ordnungsgemäß** absolviert worden. Wir bitten um (nochmalige) Rücksprache.

Im Hinblick auf die berufliche Eignung bewerten wir das Praktikum als

- erfolgreich** absolviert. Der ausgefüllte Bewertungsbogen liegt dieser Bescheinigung bei.
- nicht erfolgreich** absolviert. Der ausgefüllte Bewertungsbogen liegt dieser Bescheinigung bei.

Name der Praktikumsanleiter\*in: \_\_\_\_\_  
(bitte in Druckbuchstaben)

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift / Stempel der Einrichtung \_\_\_\_\_

# Beurteilungskriterien für das zweite Blockpraktikum in der Ausbildung zur\* zum Erzieher\*in

Name, Vorname (Praktikant\*in) .....

Einrichtung/Stempel .....

Zentrale Aufgabenbeschreibung: Die Praktikant\*innen arbeiten mit Einzelnen und Gruppen auf der Grundlage einer förderlichen Beziehungsgestaltung. Hierbei beachten sie in der didaktisch-methodischen Planungsarbeit die Individualität und Ressourcen ihrer Adressaten. Die pädagogische Arbeit wird im Sinne präventiver, partizipativer und inklusiver Ziele gestaltet (vgl. Entwurf Neuer Lehrplan, S. 32).

Konzept der eigenen Berufsrolle	+	+	+	+	+	Konzept des praktisch-pädagogischen Handelns	+	+	+	+	+
Die Praktikant*in .....						Die Praktikant*in .....					
ist imstande, eigene Gefühle wahrzunehmen, sie zu zeigen und zu kontrollieren						kann sich an der Konzeption orientieren und dies bei der Planung von Angeboten berücksichtigen					
zeigt sich gegenüber ihrer/seiner Zielgruppe offen, neugierig, aufmerksam und tolerant						kann Wahrnehmungen, Deutungen, Urteile oder Aussagen mit eigenen Ideen in päd. Handlungen umsetzen					
kennet die eigene Berufswahlmotivation und kann diese schlüssig begründen						kann nach Absprache päd. Gestaltungsidee aus den verschiedenen Bildungsbereichen sach-, methoden- und zielgruppengerecht umsetzen					
hat ein Bild vom kompetenten Kind als Leitlinie ihrer/seiner pädagogischen Arbeit						nutzt die Kenntnis tieferer Ursachen für die Probleme einzelner Kinder/Jugendlicher/Kleingruppen, um dadurch einen individuellen Ansatz für pädagogisches Handeln zu finden					
kann die Persönlichkeit des Einzelnen akzeptieren						versteht individuelle Entwicklungsverläufe multikausal und kann angemessen den dahinter liegenden Bedarf erkennen und darauf päd. angemessen reagieren					
pfllegt einen Kommunikationsstil auf der Grundlage wechselseitiger Anerkennung und Wertschätzung						kann Interaktionen zwischen Kindern/Jugendlichen beobachten und unterstützen; z.B. Selbsttätigkeit bei Vorhaben/Konflikten					
trägt zuverlässig Verantwortung in Kleingruppen und Großgruppen						beteiligt Kinder/Jugendliche an Entscheidungsprozessen					
reflektiert und bewertet die Subjektivität der eigenen Wahrnehmung						hat eine Idee von grundlegenden, kindlichen Entwicklungsaufgaben und kann im Sinn von Prävention pädagogisch handeln					
ist sich ihrer/seiner Vorbildfunktion bewusst						reflektiert eigenes Handeln und Verhalten und zieht Schlussfolgerungen für ihr/sein päd. Selbstverständnis					
ist bereit die eigene Rolle als Erzieher*in bei den Entwicklungs- und Bildungsprozessen zu reflektieren und sie weiter zu entwickeln						ist in der Lage innerhalb der eigenen Planung spontan am kindlichen Bedarf orientiert zu handeln					

+	in Ansätzen vorhanden
++	vorhanden
+++	angemessen vorhanden
++++	gut vorhanden